

# Vom Koffer bis zum Traktordach

**GEISS** AG  
 one step ahead

## Ausbildungsberufe

- Mechatroniker/in
- Feinwerkmechaniker/in
- Elektroniker/in Energie- und Gebäudetechnik

### ● Moritz

**Korn, 18 Jahre, 1. Lehrjahr Elektronik für Energie- und Gebäudetechnik:** „Mir gefällt die Arbeit mit den netten Kollegen und das ganze Arbeitsumfeld. Da Physik schon immer mein Fach war und ich zudem noch hier aus der Nähe komme, ist Geiss einfach perfekt für mich.“



### ● Konstantin

**Hoff, 18 Jahre, 2. Lehrjahr Mechatronik:** „Mir gefällt, dass man in jeder Abteilung erstmal eine gute Einweisung bekommt. Außerdem kann man bei Geiss im Gegensatz zu anderen Firmen schon als Lehrling sehr viel selbständig arbeiten. Und das ist ja dann auch später für die Prüfung wichtig.“



### ● Dominik

**Böhm, 16 Jahre, 1. Lehrjahr Feinwerkmechanik:** „Mir gefällt das Arbeiten mit Metall und der kollegiale Umgang in unserer Firma.“



Die Maschinen der GEISS AG stellen die Konstrukteure vor immer neue Herausforderungen. Die Fachkräfte dafür bildet die Firma selbst aus.

Von Doris Schumann

Was haben der Sportschuh Nike Air, ein Smart und die Koffer von Rimowa gemeinsam? Auf den ersten Blick nichts. Doch sie alle gäbe es ohne die Firma GEISS aus Seßlach nicht. Denn dort werden die Maschinen konstruiert, mit denen wichtige Teile dieser Produkte hergestellt werden. „Das ist nur ein kleiner Teil unserer Kunden. Wir produzieren Maschinen für Firmen aus der ganzen Welt.“, erläutert Klaus-Peter Welsch, Verkaufs- und



IT-Leiter bei der GEISS AG. Vertreter der verschiedensten Firmen kommen nach Seßlach, weil sie eine Maschine benötigen, mit der sie etwa eine Badewanne oder ein Traktordach herstellen können. „Der Kunde erklärt uns, worum es sich handelt, und wir tüfteln so lange, bis wir eine Thermoformmaschine oder eine CNC-Fräse haben, die exakt den Anforderungen für das jeweilige Produkt entspricht.“

So warten auf die Mitarbeiter und Auszubildenden ständig neue Herausforderungen: Surfbretter, Computer-Tastaturen und Kunststoffbauteile für Autos, Busse, Bahnen oder Flugzeuge – von einem eintö-

nigen Job kann hier keine Rede sein. Pro Jahr entstehen in Seßlach rund 120 neue Maschinen, von denen jede ein Unikat ist. „Um das alles realisieren zu können, brauchen wir gut ausgebildete, motivierte und flexible Mitarbeiter“, stellt Klaus-Peter Welsch fest. Und die bildet das familiengeführte mittelständische Unternehmen am liebsten selbst aus. Von den 125 Mitarbeitern haben daher auch fast 80 Prozent als Azubis bei GEISS angefangen. Derzeit bildet der Betrieb sechs junge Männer als Feinwerkmechaniker, Mechatroniker und Elektroniker aus.

### Fachkräfte von morgen

„Durch unsere gute Ausbildung sichern wir uns die Fachkräfte von morgen“, so Welsch weiter. Durch die vielseitigen Möglichkeiten der Ausbildung und innerbetrieblichen Karrierechancen ist die GEISS AG ein attraktiver Arbeitgeber. Der internationale Kundenstamm bietet den jungen Leuten zudem die Chance etwas von der Welt zu sehen. Denn Monteure und Techniker von GEISS sind auf allen Kontinenten unterwegs, um die Maschinen aufzubauen und zu warten.

Für die Seßlacher Firma zählt bei der Auswahl ihrer Azubis vor allem Motivation, Lernbereitschaft und der Wille, langfristig zum Erfolg des Unternehmens beizutragen. „Wir bilden nur so viele junge Leute aus, wie wir anschließend auch übernehmen können“, so Welsch. Den GEISS-Azubis ist somit ein Arbeitsplatz sicher. Zudem werden die

Auszubildenden übertariflich bezahlt und mit 13 Prozent am Gewinn beteiligt.

Klaus-Peter Welsch spornt seine Azubis weiter an: „Da es uns sehr wichtig ist, dass wir gute Mitarbeiter ausbilden, zahlen wir den Azubis eine Prämie, wenn sie zu den Jahrgangsbesten gehören.“ Ein Grund mehr, sich bei GEISS zu bewerben. „Wir bilden gerne aus, aber wir legen Wert darauf, dass die Azubis den festen Willen haben, mit der GEISS AG in die Zukunft zu gehen!“, betont Welsch. Bewerben können sich Absolventen aller Schularten, die sich gerne mit technischen Abläufen auseinandersetzen, offen für neue Ideen sind und handwerkliches Geschick besitzen.



Die Sohle des bekannten Nike Air wird mit Maschinen von GEISS hergestellt, aber auch Badewannen (unten). Fotos: Schumann



### SCHNUPPERPRAKTIKUM

Wer sich nicht ganz sicher ist, ob GEISS der richtige Ausbildungsbetrieb sein könnte, kann den Betrieb in einem Schnupperpraktikum kennenlernen. Auch Schulklassen können sich im Rahmen von Betriebsbesichtigungen ein Bild machen.

### ● Geschichte

Der Firmengründer Georg Geiß erkennt in dem damals neuen Kunststoff die Zukunft für vielfältige Produktionsmöglichkeiten. Er gründet 1948 in Seßlach die Firma GEISS und beginnt mit der Herstellung von Formen für die Vakuumverformung.

Mit der Entwicklung und dem Bau der ersten Vakuumformmaschinen 1957 zählt GEISS zu den innovativsten Unternehmen auf dem Kunststoffsektor.

1970 geht die Firma mit Sohn Manfred Geiß in die zweite Generation. Über viele Jahre führt das Trio Georg Geiß als Geschäftsführer, Manfred Geiß als technischer Leiter und dessen Frau Klara Geiß als kaufmännische Leiterin erfolgreich die Firma, die in den 80er Jahren weiterhin wächst und dann mehr als 100 Mitarbeiter zählt.

Das neue, 1999 in Betrieb genommene Werk ist ganz auf die anfallenden Arbeitsabläufe abgestimmt und bietet mit seinen modernen Strukturen auf Jahre hinaus beste Voraussetzungen für eine optimale Fertigung.

2003 ändert die Firma GEISS ihre Gesellschaftsform in eine AG.

### ● Bewerbungen an:

GEISS AG  
 Wolfgang Daum  
 Industriestraße 2  
 96145 Seßlach

### Partner der Aktion BerufskompPASS:

Handwerkskammer für Oberfranken | IHK zu Coburg

Mehr unter:  
[www.np-coburg.de/berufskompPASS](http://www.np-coburg.de/berufskompPASS)

Meine Heimatzeitung | Neue Presse